



Vorsitzender: Dr. Carsten T. Rees  
Geschäftsstelle: Silberburgstr. 158  
70178 Stuttgart  
Tel: 0711 741094 Fax: 0711 741096  
E-Mail: info@leb-bw.de  
www.leb-bw.de

## **Stellungnahme des Landeselternbeirates zur Überführung der Lehrpläne für die Beruflichen Gymnasien in die Regelform**

Dem Landeselternbeirat wurden in seiner Sitzung vom 13.04.2016 die in die Regelform zu überführenden Lehrpläne der Beruflichen Gymnasien vorgelegt. Der LEB hat diese Lehrpläne eingehend beraten.

**Der Landeselternbeirat stimmt, unter Berücksichtigung der folgenden Bemerkungen und Bedingungen, der Überführung der Lehrpläne für die beruflichen Gymnasien in die Regelform zu.**

Leider ließ die bisherige Beteiligungskultur zu wünschen übrig. Die Eltern sind wichtige Partner, die auf Augenhöhe einbezogen werden müssen. Dies fand bisher nur bedingt statt. Wie aber in dieser Sitzung mitgeteilt wurde, ist eine bessere und frühzeitigere Einbeziehung für die Zukunft vorgesehen. Dies begrüßt der Landeselternbeirat sehr und ist gespannt auf die Umsetzung.

Mit großer Sorge sieht der Landeselternbeirat, dass an manchen Stellen wertvolle Lehrmittel, wie z.B. Schulbücher etc., für die neuen Profile nicht vorhanden sind. Hier wird angeregt, wie bei anderen Schularten auch, mit dem LMZ generell für die Bildungsplanmatrix zusammen zu arbeiten und eine Plattform für berufliche Gymnasien zu erstellen. Diese Möglichkeit muss für alle Schularten zur Verfügung stehen.

Generell ist zu sagen, dass für die Profilbildung auch ausreichend LehrerInnen zur Verfügung stehen müssen. Die Kursbildung darf nicht am Mangel fachspezifischer Lehrkräfte scheitern!

Neuerungen gehen immer mit Weiterbildung einher. Dies gilt auch für alle Lehrkräfte. Gerade für bilingualen Unterricht und Profilbildungen ist eine Weiterentwicklung der Lehrkräfte grundlegend. Hier fordert der Landeselternbeirat verpflichtende Fortbildungen, um diese Weiterentwicklung zu gewährleisten.

Es wird angestrebt, den Bildungsplan für die beruflichen Gymnasien grundlegend zu überarbeiten, um diese zukunftsfähig aufzustellen. Für diese Bildungsplanarbeit erwartet der Landeselternbeirat, dass ein Bildungsbeirat (unter Einbeziehung der Eltern) einberufen wird, um eine gute und umfassende Arbeit zu gewährleisten.



Bei der grundlegenden Überarbeitung des Bildungsplans für die beruflichen Gymnasien ist darauf zu achten, dass ihre Struktur der Struktur der Bildungspläne für die allgemeinbildenden Schulen entspricht. Zwar wird bei den beruflichen Gymnasien – wie im Übrigen ja auch bei den allgemeinbildenden Gymnasien – keine Unterteilung in verschiedene Niveaustufen nötig sein. Der generelle Aufbau aber sollte ganz analog erfolgen: Leitgedanken zum Kompetenzerwerb (mit der dort vorhandenen klaren Gliederung, die je fachspezifisch ausfällt) – Kompetenzen und Inhalte nach Klassenstufe / Kursstufe.

Gerade vor dem Hintergrund eine großen Durchlässigkeit unseres Schulsystems – z.B. beim Übergang von der Realschule - ist ein solcher analoger Aufbau der Bildungspläne für die beruflichen Gymnasien eine *Conditio sine qua non* – eine absolut notwendige Bedingung – für den gelingenden und sinnvollen Einsatz. Insellösungen wären hier nur kontraproduktiv.

Für den 17. Landeselternbeirat

Dr. Carsten T. Rees  
Vorsitzender

Freiburg, den 24.04.2016